



Diskriminierungsmeldung

Bitte füllen Sie dieses Formular aus.
Senden Sie das Formular danach an uns zurück.

Unsere Kontaktdaten lauten:

Clearingstelle Antidiskriminierung
Amt für multikulturelle Angelegenheiten
Mainzer Landstraße 293
60326 Frankfurt am Main
antidiskriminierung@stadt-frankfurt.de

Sie können das Formular am Computer oder per Hand ausfüllen. Wichtig ist: Sie müssen es handschriftlich unterschreiben. Nachdem Sie uns das Formular gesendet haben, melden wir uns bei Ihnen.

Sie haben einen Beratungstermin mit uns vereinbart? Dann bringen Sie dieses Formular bitte noch einmal unterschrieben mit.

Sie erreichen uns per Telefon unter:
(069) 212-30111

Was passiert mit meiner Meldung?

- Ihre Meldung wird vertraulich aufgenommen.
- Wir prüfen, ob wir zuständig sind. Bei Fragen melden wir uns bei Ihnen.
- Wir können das Amt oder die Behörde um eine Stellungnahme bitten. Wir möchten zwischen Ihnen und dem Amt oder der Behörde vermitteln.
- Wenn wir nicht zuständig sind, geben wir Ihnen Kontakte von Beratungsstellen.
- Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Rechtsberatung anbieten können.

Wenn Sie von uns nicht nur Beratung, sondern noch mehr Hilfe benötigen, müssen wir Ihren Namen weitergeben. Erst dann können wir bei anderen Stellen Informationen über Ihren Fall einholen.

Hierfür benötigen wir Ihre Einwilligung. Diese Einwilligung können Sie uns mit Ihrer Unterschrift auf der letzten Seite dieses Formulars geben.

Wir werden Ihre Angaben so verwenden, wie es in der Datenschutzerklärung beschrieben ist.

Diese Angaben benötigen wir, um Sie kontaktieren zu können:

(Bitte beachten Sie: Wenn Sie Ihre Meldung anonym abgeben möchten, dürfen Sie dieses Feld nicht ausfüllen.)

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Ihre Diskriminierungsmeldung

Wichtig: Wir können nur für Sie tätig werden, wenn Sie dieses Formular auf der letzten Seite unterschreiben.

Wenn Sie dieses Formular für eine andere Person ausfüllen, können wir Sie nur beraten, aber nicht bei städtischen Ämtern und Betrieben aktiv werden.

1. Wer wurde diskriminiert?

- Ich selbst Eine andere Person

2. Von wem?

Name der Person /der Sachbearbeiterin oder des Sachbearbeiters:

3. Wo war die Diskriminierung?

Stadtteil:

Stelle:

4. Was ist passiert?

(Machen Sie bitte auch Angaben zu Datum/Uhrzeit/Ort der Diskriminierung.
Legen Sie bei Bedarf ein Extrablatt bei.)

5. Gab es Zeuginnen oder Zeugen?

Ja Nein

6. Wurden Sie verletzt?

Ja Nein

Gibt es ein ärztliches Attest?

Ja Nein

7. Haben Sie bereits eine Institution oder eine Rechtsanwaltskanzlei kontaktiert?

Falls ja: Wen genau haben Sie kontaktiert?

8. Was haben Sie darüber hinaus noch gemacht?

9. Nachdem wir für Sie die Stellen kontaktiert haben, gegen die Sie eine Beschwerde eingereicht haben: Sollen wir Sie kontaktieren, um zu besprechen, was wir tun sollen?

Ja Nein

10. Sollen wir Sie kontaktieren, um Ihnen zu sagen, wie die Ergebnisse unserer Maßnahmen sind?

Ja Nein

Einwilligungserklärung

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

- Ich bin mit Folgendem einverstanden:** Die Antidiskriminierungsstelle der Stadt Frankfurt am Main darf wegen meiner Diskriminierungsmeldung meine Daten verarbeiten, um meinen Fall zu dokumentieren und mich beraten zu können.
- Ich bin mit Folgendem einverstanden:** Die Antidiskriminierungsstelle darf im Zusammenhang mit meiner Diskriminierungsmeldung Kontakt zu den unten genannten öffentlichen Stellen und nicht-öffentlichen Stellen aufnehmen, um den Fall aufzuklären und mich beraten zu können. Außerdem darf sie hierfür meine Daten (falls nötig) an diese Stellen übermitteln.

Die folgenden Stellen, die in die Diskriminierungsmeldung involviert sind, dürfen von der Antidiskriminierungsstelle kontaktiert werden:

Hinweis: Falls wir weitere Stellen kontaktieren müssen, kann es sein, dass wir noch einmal Ihr Einverständnis einholen müssen.

- Ich bin mit Folgendem einverstanden:** Die kontaktierten Stellen dürfen alle Daten an die Antidiskriminierungsstelle schicken, die notwendig sind, um meinen Fall zu bearbeiten.
- Ich bin nicht damit einverstanden,** dass die Antidiskriminierungsstelle andere Stellen kontaktiert oder personenbezogene Daten an diese übermittelt.

Hinweis: Diese Einwilligung können Sie jederzeit für die Zukunft widerrufen. Sie müssen dafür keine Gründe angeben.

Ort, Datum

Unterschrift

Information nach Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Stand 08/2020

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Gesamtverantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Sinne der DSGVO ist:

Der Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Dezernat II – Bürgermeisterin, Diversität, Antidiskriminierung und
gesellschaftliches Zusammenleben
Amt für multikulturelle Angelegenheiten
Mainzer Landstraße 293
60326 Frankfurt am Main
Tel.: 069 212 41515
E-Mail: amka.info@stadt-frankfurt.de

Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Referat Datenschutz und Informationssicherheit (11 B)
Sandgasse 6
60311 Frankfurt am Main
E-Mail: datenschutz@stadt-frankfurt.de

Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Bestandsdaten (z. B. Namen, Adressen)
- Kontaktdaten (z. B. E-Mail, Telefonnummern)
- Demographische Daten (Geschlecht, Geburtsort, Staatsangehörigkeit)
- Angaben zur Religion, Weltanschauung
- ethnische Herkunft
- Daten zum Sexualleben und der sexuellen Orientierung
- Gesundheitsdaten (Vorliegen einer Behinderung)

Zweck der Verarbeitung

- Beantwortung von Kontaktanfragen und Kommunikation mit Beschwerdeführer:innen
- Kontakt zu öffentlichen und nicht-öffentlichen Einrichtungen auf ausdrücklichen Wunsch und nur mit Einwilligung der Beschwerdeführer:innen, um das Anliegen der Beschwerdeführer:innen klären und dem Tatbestand der Diskriminierung umfangreich nachgehen zu können
- Kontakt zu und Akteneinsichtnahme bei Ämtern und Betrieben der Stadt Frankfurt am Main auf ausdrücklichen Wunsch und nur mit Einwilligung der Beschwerdeführer:innen, um das Anliegen der Beschwerdeführer:innen klären und dem Tatbestand der Diskriminierung umfangreich nachgehen zu können
- Demographische Daten werden im Meldebogen zu statistischen Zwecken ermittelt. Ihre Angabe erfolgt freiwillig, die Auswertung erfolgt mit anonymisierten Daten

Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beruht auf der Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO.

Folgen bei Nichtbereitstellung der Daten durch die betroffene Person

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist nicht gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben, für einen Vertragsabschluss nicht erforderlich oder die betroffene Person ist nicht verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Eine Weiterleitung an weitere Empfänger:innen erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch und unter Einwilligung der Beschwerdeführer:innen (vgl. dazu „Zweck der Verarbeitung“).

Zusammenarbeit mit Auftragsverarbeitern und Dritten

Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Es erfolgt in der Datenverarbeitung keine Zusammenarbeit mit Dritten.

Geplante Datenübertragung an ein Drittland oder an eine internationale Organisation

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland i. S. von Art. 13 Abs. 1 lit. f DS-GVO ist **nicht** beabsichtigt.

Speicherdauer der Daten, bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer

Personenbezogene Daten zu Diskriminierungsmeldungen werden spätestens nach 5 Jahren gelöscht. Die Frist beginnt mit Datum der letzten Bearbeitung des Vorgangs. Gelöscht wird am Ende eines Kalenderjahres.

Unabhängig von der regulären Aufbewahrungsdauer werden Ihre Daten, welche Sie uns im Rahmen Ihrer Einwilligung übermittelt haben gelöscht, sobald Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben und keine gesetzlichen Ausnahmetatbestände vorliegen.

Information zu Betroffenenrechten

Auf Ihre Rechte zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Daten-übertragbarkeit und Widerspruch bezüglich aller Ihrer verarbeiteten personenbezogenen Daten weisen wir Sie an dieser Stelle ausdrücklich hin. Rechtsgrundlagen hierfür sind die Art. 15 bis 21 DS-GVO.

Beruhet die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Sie haben das Recht Beschwerden beim Hessischen Datenschutzbeauftragten zu erheben. Postanschrift: Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden, Tel.: 0611 / 1408-0 oder E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de